

## Vorbericht zum Haushaltsplan 2018

### A. Allgemeines

#### 1. Einwohnerzahl der Gemeinde

nach der Volkszählung am 27.05.1970	3.070
nach der Volkszählung am 25.05.1987	3.010
gemäß Bevölkerungsfortschreibung zum 30.06.2012	3.678
aus dem Zensus 2011 zum 09.05.2011	3.545
gemäß Bevölkerungsfortschreibung zum 30.06.2012	3.556
gemäß Bevölkerungsfortschreibung zum 30.06.2013	3.579
gemäß Bevölkerungsfortschreibung zum 30.06.2014	3.626
gemäß Bevölkerungsfortschreibung zum 30.06.2015	3.647
gemäß Bevölkerungsfortschreibung zum 30.06.2016	3.677
gemäß Bevölkerungsfortschreibung zum 30.06.2017 (eigene Hochrechnung)	3.687

2. Gesamtfläche des Gemeindegebietes	2.546 ha
--------------------------------------	----------

## B. Haushaltsjahr 2018 und Vorjahre

### 1. Verwaltungshaushalt

In der Übersicht werden die wichtigsten Einnahme- und Ausgabearten der Gemeinde Bad Ditzgenbach dargestellt.

	Planansatz € 2018	Planansatz € 2017	Ergebnis € 2016
<b>Einnahmen</b>			
Gewerbsteuer	2.870.000	2.712.000	2.540.744,67
Anteil an der Einkommensteuer	2.330.000	2.075.000	1.943.894,57
Schlüsselzuweisungen vom Land	925.000	523.400	990.487,59
Grundsteuer B	486.000	487.000	493.576,76
Kindergartenleistungsausgleich	342.500	325.000	256.164,01
Anteil an der Umsatzsteuer	238.000	162.000	129.495,20
Familienleistungsausgleich	169.800	161.600	156.657,00
Konzessionsabgaben	139.000	142.000	140.912,54
Kindergartengebühren	120.000	93.000	86.937,00
Holzerlöse	96.000	95.000	77.471,88
Mieten und Pachten	79.900	62.300	57.155,28
Bestattungsgebühren	55.000	55.000	48.639,87
Kurtaxe und Bettengeld	50.000	52.000	53.968,62
Gebühren Verl. Grundschulen und Ferienbetreuung	29.000	27.000	21.658,4
Hundesteuer	22.000	21.500	21.072,00
Jagdpacht	17.800	17.800	17.812,57
Grundsteuer A	14.500	14.600	14.775,74
Vergnügungssteuer	14.400	14.400	14.400,00
<b>Ausgaben</b>			
Personalausgaben	2.290.000	2.180.000	1.983.302,84
Kreisumlage	1.607.000	1.612.200	1.434.251,84
Finanzausgleichsumlage	1.103.700	1.139.000	938.929,90
Gewerbsteuerumlage	635.500	530.000	531.251,47
Zuschuss an Kindergarten	350.000	310.000	322.865,98
Gosbach (Abmangelbeteiligung)			
Steuern, Geschäftsausgaben und Ähnliches (Gruppierung 6400 bis 6680)	305.750	232.400	274.438,16
Bewirtschaftung der Gebäude und Grundstücke (Gruppierung 5400)	217.900	211.800	199.437,13
Unterhaltung der Grundstücke, baulichen Anlagen und des sonst. unbeweglichen Vermögens (Gruppierung 5010 bis 5111)	174.500	82.000	95.000,80

Umlagen an den Schulverband Oberes Filstal	105.400	107.400	75.775,54
Erstattung an Gde. Deggingen	98.000	76.000	65.382,85
Zinsausgaben	53.300	56.500	55.879,63
Dienstleistungsvertrag für die Straßenbeleuchtung	54.000	53.000	52.360,00
Holzfällung	49.000	43.500	17.730,55
Tourismusmarketing	30.000	29.000	13.058,35
Forstverwaltungskostenbeitrag und Holzverkaufsstelle	20.000	18.000	19.458,24
Umlage an den Verband Region Stuttgart	19.000	18.000	15.664,61
Zuführung zum Vermögenshaushalt	550.000	61.000	991.733,04

## 2. Vermögen

Die **allgemeine Rücklage** entwickelt sich wie folgt

Stand am 31.12.2015	370.749,67 €
Zuführung 2016	<u>719.899,32 €</u>
Stand am 31.12.2016	1.090.648,99 €
Zuführung 2017	<u>ca. 250.000,00 €</u>
Stand am 31.12.2017	1.340.648,99 €
Entnahme 2018	<u>ca. 1.170.000,00 €</u>
Stand am 31.12.2018	ca. 171.000,00 €

Als Mindestbetrag müssen voraussichtlich 168.436,24 Euro vorhanden sein.

## 3. Schulden

Der **Schuldenstand** weist folgende Entwicklung auf:

	01.01.2016	01.01.2017	01.01.2018
	€	€	€
Kernhaushalt	2.543.251	2.664.659	2.515.363
Wasserversorgung	1.196.751	1.065.568	1.106.197
Abwasserbeseitigung	3.498.072	3.317.445	3.355.409
<b>Gesamt</b>	<b>7.238.074</b>	<b>7.047.673</b>	<b>6.976.970</b>

Im Haushaltsjahr 2018 ist im **Kernhaushalt** der Gemeinde keine Kreditaufnahme geplant. Tilgungen fallen voraussichtlich in Höhe von 150.286 Euro an. Der Schuldenstand beträgt zum 31.12.2018 voraussichtlich 2.365.077 Euro. Bei 3.687 Einwohnern entspricht das umgerechnet 641,46 Euro je Einwohner.

Beim **Eigenbetrieb Wasserversorgung** ist 2018 ein Kredit mit **220.000 Euro** eingeplant. Nach Abzug der Tilgungen in Höhe von 173.833 Euro wird sich zum

31.12.2018 ein Schuldenstand von 1.152.364 Euro ergeben. Die Pro-Kopf-Verschuldung beträgt dann voraussichtlich 312,55 Euro je Einwohner.

Beim **Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung** ist im Wirtschaftsjahr 2018 eine Kreditaufnahme in Höhe von **350.000 Euro** geplant. Nach Abzug der Tilgungen in Höhe von 216.854 Euro beträgt der Schuldenstand zum 31.12.2018 voraussichtlich 3.488.555 Euro. Dies entspricht einer Pro-Kopf-Verschuldung von 946,18 Euro je Einwohner.

Der Gesamtschuldenstand wird sich trotz den Kreditaufnahmen im Jahr 2018 lediglich um 29.027 Euro von 6.976.970 Euro auf 7.005.997 Euro erhöhen.

Die **Pro-Kopf-Verschuldung** beträgt bei 3.687 Einwohnern insgesamt:

zum 01.01.2018	1.892,32 €
zum 31.12.2018	1.900,19 €

#### **4. Kassenlage**

Die Kassenlage war im Jahr 2017 entspannt. Zu keinem Zeitpunkt war ein Kassenkredit notwendig. Die Kassenkreditermächtigung mit 1.500.000 Euro wurde nie ausgeschöpft.

Es wird davon ausgegangen, dass sich die Kassenlage im Haushaltsjahr 2018 aufgrund größerer Investitionsmaßnahmen verschlechtert und zeitweise Kassenkredite notwendig werden.

## **C. Haushaltsjahr 2018 und Folgejahre**

### **1. Überblick**

Das Volumen des Gesamthaushalts 2018 beträgt 12.244.800 Euro. Es steigt gegenüber dem Haushaltsplan 2017 um 2.073.400 Euro.

Das Volumen des Verwaltungshaushalts beträgt 9.480.600 Euro.  
Der Vermögenshaushalt umfasst 2.764.200 Euro.

Vom Verwaltungshaushalt kann voraussichtlich eine Zuführung zum Vermögenshaushalt in Höhe von 550.000 Euro geleistet werden. Sie erfüllt damit die gesetzliche Anforderung.

### **2. Verwaltungshaushalt**

#### **2.1 Allgemeine Verwaltung**

Die allgemeine Verwaltung hat mit 1.040.200 Euro den größten Zuschussbedarf. Den Ausgaben in Höhe von 1.155.600 Euro stehen lediglich 115.400 Euro an Einnahmen entgegen. Das Defizit ist vor allem darauf zurück zu führen, dass die meisten Leistungen Pflichtaufgaben sind, der Daseinsvorsorge dienen und zumeist kostenlos bzw. günstig angeboten werden. Dieser Bereich benötigt daher auch am meisten Personal, was sich bei den Personalkosten in Höhe von 727.000 Euro bemerkbar macht.

#### **2.2 Feuerwehr**

Die Ausgaben im Bereich des Feuerschutzes steigen im Vergleich zu den Vorjahren deutlich an. Verschiedene Unterhaltungsmaßnahmen an den Gebäuden und Außenanlagen, die notwendige feuerwehrtechnische Ausrüstung und die Wartung der älteren Fahrzeuge schlägt sich im Zuschussbedarf von 187.700 Euro (2017: 129.700 Euro) deutlich nieder.

#### **2.3 Grundschulen**

Im Schuljahr 2017/2018 besuchen 85 Schüler (2016/2017: 78 Schüler) die **Hiltenburgschule in Bad Ditzenbach** und 53 Schüler (2016/2017: 58 Schüler) die **Ulrich-Schiegg-Schule in Gosbach**. Das Defizit bei der Hiltenburgschule beträgt 66.300 Euro. Bei der Ulrich-Schiegg-Schule ergibt sich ein Zuschussbedarf von 60.500 Euro.

#### **2.4 Verlässliche Grundschulen**

Für die Betreuung der Schulkinder im Rahmen der **Verlässlichen Grundschule Bad Ditzenbach** sind Elternbeiträge, Einnahmen für den

Mittagstisch, Zuschüsse und Spenden mit zusammen 32.700 Euro und Ausgaben mit 62.500 Euro veranschlagt. Das Defizit beläuft sich auf 29.800 Euro, der Kostendeckungsgrad beträgt 52,32 % (2017: 44,14 %).

Bei der **Verlässlichen Grundschule Gosbach** sind Einnahmen in Höhe von 17.200 Euro und Ausgaben mit 45.600 Euro geplant. Es ergibt sich somit ein negativer Saldo von 28.400 Euro. Der Kostendeckungsgrad beträgt 37,72 % (2017: 39,08 %)

Die **Ferienbetreuung**, die im Wechsel in den Verlässlichen Grundschulen in Bad Ditzenbach und Gosbach, stattfindet, verursacht Ausgaben in Höhe von 12.500 Euro bei Einnahmen von 4.000 Euro. Es ergibt sich dadurch ein Zuschussbedarf mit 8.500 Euro.

## 2.5 Flüchtlinge, Asylbewerber und -berechtigte

Der Unterabschnitt 4360 „Soziale Einrichtungen für Asylbewerber“ bildet die Einnahmen und Pflichtausgaben für die Anschlussunterbringungen für Flüchtlinge, Asylbewerber und –berechtigte ab.

Der Unterabschnitt 4982 „Betreuung und Förderung der Integration“ zeigt die freiwilligen Ausgaben für Integrationsleistungen wie beispielsweise der „Treffpunkt Miteinander“. Dafür erhält die Gemeinde entsprechend der zu einem bestimmten Zeitpunkt in der Anschlussunterbringung befindlichen Personen einen Integrationslastenausgleich.

## 2.6 Kindergärten

Im **Mühlenkindergarten in Bad Ditzenbach** gibt es zwei Gruppen für Kinder über drei Jahre (eine Ganztagesbetreuung zeitgemischt mit verlängerten Öffnungszeiten und eine altersgemischte Regelgruppe). Im September 2013 wurde im Untergeschoss des Kindergartengebäudes eine Kinderkrippe für Kinder ab einem Jahr eröffnet. Seit November 2016 gibt es aufgrund der hohen Kinderzahlen zusätzlich eine Außengruppe in einem Raumcontainer (Ganztagesbetreuung zeitgemischt mit Regelgruppe), der befristet bis 31.08.2020 eingerichtet wird. Das Finanzierungsdefizit beträgt im Jahr 2018 rund 512.000 Euro. Die Elternbeiträge decken 12,32 % der Ausgaben (2017: 11,27 %).

Im **Kindergarten in Auendorf** gibt es eine Gruppe. Seit September 2007 werden Kinder ab 2 Jahren aufgenommen. Der Zuschussbedarf beträgt 142.600 Euro. Die Elternbeiträge decken 9,82 % der Ausgaben (2017: 8,50 %).

Nach dem Vertrag für die Förderung und den Betrieb des **Kindergartens der katholischen Kirchengemeinde in Gosbach** zwischen der bürgerlichen Gemeinde und der katholischen Kirchengemeinde beträgt die Abmangelbeteiligung der Gemeinde Bad Ditzenbach 75 %. Dies bedeutet, dass die nach Abzug des gesetzlichen Mindestzuschusses mit 63 % verbleibenden nicht gedeckten Betriebskosten mit 75 % bezuschusst werden. Die 2008 eingerichtete Kleinkindgruppe wurde im Jahr 2010 mangels Nachfrage

aufgelöst. Dafür gibt es seither eine zusätzliche altersgemischte Regelgruppe. Die Kosten für diese Gruppe trägt bis auf 2.000 Euro die bürgerliche Gemeinde. Der Zuschuss der Gemeinde ist mit insgesamt 350.000 Euro eingeplant.

Die Zuweisungen des Landes nach dem **Kindergartenlastenausgleich** betragen für die drei Kindergärten voraussichtlich 342.500 Euro. Dieser Betrag wird entsprechend den Kinderzahlen und den Betreuungszeiten auf die drei Kindergärten verteilt. Darin beinhaltet ist die Kindergartenförderung für Kinder zwischen drei und sieben Jahren und die Landeszuweisungen für die Kleinkindbetreuung.

## **2.7 Andere Kindergärten**

Beim Unterabschnitt „Andere Kindergärten“ sind Ausgaben für Kinder, die in der Gemeinde Bad Ditzgenbach wohnhaft sind, jedoch einen Kindergarten in einer anderen Gemeinde besuchen, abgebildet. Die Ausgaben im Rahmen des interkommunalen Kostenausgleichs der Kindergärten und für die Kindertagespflege (Zuschuss an die Tagesmutter, finanzielle Beteiligung an den Betreuungskosten für unter 3-Jährige in der Tagespflege) betragen im Jahr 2018 voraussichtlich 20.900 Euro.

Demgegenüber stehen Einnahmen für die Kinder, die den Mühlenkindergarten, den Kindergarten Auendorf oder den Kindergarten der katholischen Kirchengemeinden in Gosbach besuchen und nicht aus Bad Ditzgenbach sind. Diese belaufen sich im Jahr 2018 auf rund 3.800 Euro.

Da die Ausgaben deutlich die Einnahmen übersteigen, kann interpretiert werden, dass in der Gemeinde Bad Ditzgenbach nicht ausreichend Kindergartenplätze vorhanden sind. Bei ausreichend verfügbaren Plätzen wäre natürlich nicht gleichzeitig daraus zu schließen, dass die Kinder auch diese Plätze in Anspruch nehmen. Bei der Entscheidung einen Kindergarten in einem anderen Ort zu besuchen, spielen oft andere Gründe wie Arbeitsort der Eltern, anderes Betreuungsangebot (Waldkindergarten) etc. eine Rolle.

## **2.8 Turnhalle Gosbach**

Für die Turnhalle in Gosbach fallen Aufwendungen in Höhe von rund 138.000 Euro an. Darin beinhaltet sind die regelmäßigen Bewirtschaftungs- und Unterhaltungskosten. Außerordentliche Unterhaltungsmaßnahmen sind der Austausch der Schließanlage und die Erneuerung durch Panikschlösser. Zudem sollen für die Turnhalle nochmals 50 neue Stühle und zehn Tische angeschafft werden und die Küche muss erneuert werden.

## **2.9 Park- und Gartenanlagen**

Bei dem Unterabschnitt für die Park- und Gartenanlagen sind im Jahr 2018 die Ausgaben für die Erstaufnahme der auf gemeindeeigenen Grundstücken stehenden Bäume für ein sog. Baumkataster veranschlagt. Die Kosten hierfür belaufen sich auf rund 8.000 Euro.

## **2.10 Städteplanung**

Für die Bauleitplanung werden 2018 insgesamt 45.000 Euro bereitgestellt. Darin sind Ausgaben für Planungsleistungen für das Gewerbegebiet Sänder-Nord (19.000 Euro), für das Baugebiet Wettenbach Süd (15.000 Euro), für die Ausweisung neuer Bauplätze im Baugebiet Sonnenbühl (10.000 Euro) sowie für sonstige Bauleitplanung (1.000 Euro) enthalten.

Für die Vermessung von Grundstücken und die Änderung des Liegenschaftskatasters sind 60.000 Euro veranschlagt, die komplett auf das Gewerbegebiet Sänder-Nord entfallen.

Darüber hinaus sind 10.000 Euro für die Ausarbeitung eines Konzepts für die Bewerbung für eine Landesgartenschau in den Jahren 2031 bis 2035 eingeplant.

Insgesamt 13.000 Euro sind für den voraussichtlich anfallenden Ökoausgleich durch die Bebauung der Fläche Sänder-Nord und die Bürgerinitiative A8-Drackensteiner Hang e.V. eingeplant.

Für den Gutachterausschuss der Gemeinde Bad Ditzenbach sind 4.000 Euro Einnahmen und 6.000 Euro Ausgaben eingeplant.

## **2.11 Gemeindestraßen**

Für die Unterhaltung der Gemeindestraßen sind im Haushaltsjahr 2018 20.000 Euro eingeplant. Es ist vorgesehen, stark beschädigte Straßen notdürftig instandzuhalten. Die Sanierung von kompletten Straßenzügen ist aufgrund der hohen Kosten bis auf weiteres nicht vorgesehen.

Im Jahr 2018 wird zudem die gesetzlich notwendige Brückenprüfung durch die DEKRA durchgeführt, welche rund 10.000 Euro kostet. Daraus ergeben sich ggf. notwendige Sanierungsmaßnahmen, die aus dem Kommunalen Sanierungsfonds des Landes Baden-Württemberg bezuschusst werden können. Das Programm endet voraussichtlich im Jahr 2019.

## **2.12 Straßenbeleuchtung**

Die AlbWerk GmbH & Co. KG übernimmt seit dem 01.01.2007 die Wartung, Instandhaltung und den Betrieb der Straßenbeleuchtungsanlagen, wozu auch der Stromverbrauch gehört. Die AlbWerk GmbH & Co. KG erhält dafür ein pauschales Entgelt mit aktuell rd. 54.000 Euro. In den Jahren 2014/2015 wurde ein Teil der Straßenbeleuchtung auf LED-Leuchten umgerüstet. Dadurch können Strom- und Wartungskosten von jährlich ca. 27.000 Euro eingespart werden. Die Umrüstung der restlichen Straßenbeleuchtung wäre aktuell nicht wirtschaftlich.

## **2.13 Gewässer**

Für die Unterhaltung der Gewässer im Gemeindegebiet sind 40.000 Euro eingeplant. Vorgabe des Landratsamts Göppingen ist es, den Auendorfer Bach im Bereich nach der Brücke der B466 Richtung Mündung in die Fils auszubaggern.



Zudem soll entsprechend den Vorschlägen der Flussgebietsuntersuchung die Gos an einigen Stellen ausgebaggert und der Durchfluss an Verdolungen erhöht werden. Als weitere Maßnahme soll auch das Flussbett der Ditz ausgebaggert werden.

#### **2.14 Bestattungswesen**

Die Friedhofs- und Bestattungsgebühren wurden vom Gemeinderat zuletzt im Jahr 2016 angepasst. An Bestattungsgebühren sind 55.000 Euro eingeplant, die Aufwendungen betragen rund 103.200 Euro. Dies entspricht einer Kostendeckung von 53,29 % (2017: 47,09 %).

#### **2.15 Bauhof und Hausmeister**

Für einen effektiven und reibungslosen Betriebsablauf des Bauhofs und des Hausmeisterteams fallen für Unterhaltung und Bewirtschaftung der Gebäude, Arbeitsmaterialien und -geräte sowie für die Unterhaltung der Fahrzeuge Ausgaben in Höhe von 140.000 Euro an. Für Personalausgaben sind 438.000 Euro veranschlagt. Da der Bauhof und das Hausmeisterteam „Hilfseinrichtungen“ der Gemeinde sind, werden diese Kosten intern verrechnet.

#### **2.16 Tourismusförderung und Natur-Genuss-Zentrum**

Durch den Tourismus in der Gemeinde Bad Ditzenbach können im Jahr 2018 voraussichtlich Einnahmen in Höhe von rund 134.000 Euro erzielt werden. Ausgaben, einschließlich Personalkosten, Abschreibung, Verzinsung und interne Verrechnungen, fallen voraussichtlich mit 308.000 Euro an. Insgesamt ergibt sich damit ein Zuschussbedarf von ca. 174.000 Euro.

#### **2.17 Konzessionsabgaben der Versorgungsunternehmen**

An Konzessionsabgaben werden 92.000 Euro vom Alb-Elektrizitätswerk in Geislingen für die Stromversorgung und 7.000 Euro von der Energieversorgung Filstal in Göppingen für die Gasversorgung erwartet.

Seit dem Haushaltsjahr 2015 werden dem Eigenbetrieb Wasserversorgung Bad Ditzenbach eine Konzessionsabgabe in Höhe von 40.000 Euro in Rechnung gestellt, die im Kernhaushalt vereinnahmt wird. Der erwirtschaftete Gewinn mit 25.000 Euro aus dem Jahr 2017 und rund 29.000 Euro aus dem Jahr 2014 soll an den Kernhaushalt abgeführt werden.

#### **2.18 Gemeindewald**

Die Planansätze für den Gemeindewald wurden aus dem Betriebsplan für 2018 übernommen. Die Einnahmen aus Holzverkäufen betragen voraussichtlich 96.000 Euro. Dem stehen Ausgaben für den Forstbetrieb von 75.000 Euro gegenüber.

## 2.19 Allgemeines Grundvermögen

Die Gemeinde Bad Ditzenbach erzielt durch die Vermietung und Verpachtung von gemeindeeigenen Räumlichkeiten und Grundstücken Einnahmen mit insgesamt rund 32.000 Euro. Darunter fallen in Bad Ditzenbach die Filiale der Kreissparkasse Göppingen im Dienstleistungsgebäude, das Bürgerhaus für Vermietungen und Nutzung als Proberaum durch die Musikkapelle Bad Ditzenbach e.V., die Arztpraxis im Gemeindehaus in Gosbach sowie die Wohnung im Kindergarten in Auendorf. Hinzu kommen Mieteinnahmen aus bestehenden und geplanten Mobilfunkmasten durch E-Plus und Vodafone.

## 2.20 Grundsteuer

Bei der **Grundsteuer A** beträgt der Hebesatz 360 %. Es werden Einnahmen mit **14.500 Euro** erwartet. Der Hebesatz für die **Grundsteuer B** liegt bei 380 %. Es sind Einnahmen mit **486.000 Euro** eingeplant.

## 2.21 Gewerbesteuer und Gewerbesteuerumlage

Der Hebesatz für die **Gewerbesteuer** beträgt derzeit 370 %. Nach der aktuellen Entwicklung werden Einnahmen in Höhe von **2.870.000 Euro** erwartet.

Die Gewerbesteuer entwickelte sich in den letzten fünf Jahren wie folgt:

Vorl. Ergebnis 2017:	3.154.064 €
Ergebnis 2016:	2.540.745 €
Ergebnis 2015:	3.209.148 €
Ergebnis 2014:	2.149.096 €
Ergebnis 2013:	2.528.865 €

Im Jahr 2018 liegt der Satz für die **Gewerbesteuerumlage** bei 68,5 %.

Die Umlage beträgt somit	$\frac{2.870.000 \times 68,5}{370} =$	531.338 €
Nachzahlung für das Jahr 2017	=	103.971 €
Gewerbesteuerumlage		<b>635.309 €</b>

## 2.22 Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

Das Gesamtaufkommen am Gemeindeanteil an der Einkommensteuer wird für das Jahr 2018 landesweit auf 6,607 Mrd. Euro geschätzt. Die Verteilung erfolgt nach Schlüsselzahlen. Somit ergibt sich folgende Berechnung:

6,607 Mrd. € x 0,0003466	=	2.289.990 €
Nachzahlung aus dem Jahr 2017	=	42.787 €
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer		<b>2.332.687 €</b>

## 2.23 Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer

Zum Ausgleich der durch die Abschaffung der Gewerbesteuer entstehenden Mindereinnahmen erhalten die Gemeinden einen Anteil an den Umsatzsteuereinnahmen. Dieser Anteil wird wie im Haushaltserlass des Landes Baden-Württemberg für das Jahr 2018 mit 1,033 Mrd. Euro prognostiziert. Die Verteilung auf die Gemeinden erfolgt ebenfalls nach Schlüsselzahlen. Der Anteil der Gemeinde Bad Ditzgenbach beträgt:

1,033 Mrd. € x 0,0002304	=	238.003 €
<u>Nachzahlung aus dem Jahr 2017</u>	=	<u>noch unbekannt</u>
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer		<b>238.003 €</b>

## 2.24 Schlüsselzuweisungen aus dem kommunalen Finanzausgleich

Ausgangspunkt für die Berechnung des kommunalen Finanzausgleichs ist die **Steuerkraftmesszahl**. Maßgebend sind die Steuerergebnisse, umgerechnet auf landeseinheitliche Hebesätze, des zweitvorangegangenen Jahres. Für das Haushaltsjahr 2018 wird das Steuer-Ist-Aufkommen im Jahr 2016 herangezogen.

Grundsteuer A	14.580	x 195 : 360	7.898 €
Grundsteuer B	491.776	x 185 : 380	239.417 €
Gewerbesteuer	2.562.252	x 290 : 370	2.008.252 €
Gewerbesteuerumlage	2.562.252	x 69 : 370	- 477.825 €
Gemeindeanteil EkSt.	5.819.594.226	x 0,00034	2.017.071 €
Familienleistungsausgleich	458.160.768	x 0,00034	158.799 €
Gemeindeanteil USt.	129.068	x 80 : 100	103.255 €
Steuerkraftmesszahl			<b>4.056.867 €</b>

Der Steuerkraftmesszahl wird die **Bedarfsmesszahl** gegenüber gestellt. Auf der Basis der jährlich vom Finanzministerium ermittelten Kopfbeträge wird in Abhängigkeit der Einwohnerzahl ein fiktiver Finanzbedarf ermittelt. Für das Haushaltsjahr 2018 wird ein Kopfbetrag in Höhe von 1.319,00 Euro für 3.000 Einwohner festgesetzt.

Die maßgebende Einwohnerzahl berechnet sich auf der Grundlage des Zensus 2011 weitergeführte Bevölkerungsfortschreibung zum 30.06.2017:(geschätzt) 3.687

Kopfbetrag für 3.687 Einwohner, auf volle 0,10 € aufgerundet 1.332,00 €

Bedarfsmesszahl 3.687 Einwohner x 1.332,00 € **4.911.084 €**

Die Bedarfsmesszahl abzüglich der Steuerkraftmesszahl ergibt die **Schlüsselzahl**.

Bedarfsmesszahl	4.911.084 €
<u>Steuerkraftmesszahl</u>	<u>4.056.866 €</u>
Schlüsselzahl	<b>854.218 €</b>

Die **Schlüsselzuweisungen nach mangelnder Steuerkraft** werden mit einer Ausschüttungsquote von ca. 70 % auf die Schlüsselzahl gewährt.

Schlüsselzahl	854.218 €
Ausschüttungsquote	ca. 70,00 %
<b>Schlüsselzuweisungen nach mangelnder Steuerkraft</b>	<b>597.953 €</b>

Weitere Zuweisung aus dem kommunalen Finanzausgleich ist die **Kommunale Investitionspauschale**. Maßgebend für die Berechnung ist die **Steuerkraftsumme**. Zur Steuerkraftmesszahl werden dabei noch die Schlüsselzuweisungen nach mangelnder Steuerkraft des zweitvorangegangenen Jahres addiert. Anschließend wird die Steuerkraftsumme pro Einwohner umgerechnet. Dies wird zur Gewichtung der Einwohnerzahl im Gemeindevergleich benötigt. Im Haushaltsjahr 2018 beträgt die Kommunale Investitionspauschale 83,60 Euro je Einwohner.

Steuerkraftmesszahl	4.056.866 €
Schlüsselzuweisungen nach mangelnder Steuerkraft 2016	655.693 €
<b>Steuerkraftsumme</b>	<b>4.712.559 €</b>

Steuerkraftsumme pro Einwohner:	1.278,16 €
Landesdurchschnitt	1.489,00 €
Entspricht für Bad Ditzgenbach	85,84%
Daraus folgt Faktor für die Einwohnerbewertung	105 %
Maßgebende Einwohnerzahl	3.687
Bewertete Einwohnerzahl	3.872

Kommunale Investitionspauschale	3.872 x 83,60 €	<b>323.699 €</b>
---------------------------------	-----------------	------------------

**Insgesamt betragen die Schlüsselzuweisungen aus dem kommunalen Finanzausgleich voraussichtlich rund 922.000 Euro zuzüglich Nachzahlungen aus dem Jahr 2017 in Höhe von etwa 3.000 Euro.**

## 2.25 Familienleistungsausgleich

Im Haushaltserlass 2018 werden die Finanzaufweisungen für den Familienleistungsausgleich auf 489,8 Mio. Euro geschätzt. Der Betrag wird nach den Schlüsselzahlen zur Aufteilung des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer bestimmt. Der Anteil der Gemeinde Bad Ditzgenbach beträgt:

489,8 Mio. € x 0,0003466	<b>169.800 €</b>
--------------------------	------------------

Die eigenen Steuereinnahmen, die Gemeindeanteile an der Einkommen- und Umsatzsteuer sowie die Schlüsselzuweisungen vom Land und dem Familienleistungsausgleich (Unterabschnitt 9000) ergeben im Haushaltsjahr 2018 **rund 75% der gesamten Einnahmen** des Verwaltungshaushalts.

## 2.23 Finanzausgleichsumlage

Die Finanzausgleichsumlage dient der Aufbringung von Mitteln für den Finanzausgleich zwischen den Gemeinden in Baden-Württemberg. Gemeinden mit höherer Steuerkraftmesszahl müssen mehr Umlage bezahlen als sie an Zuweisungen aus der Finanzausgleichsmasse erhalten.

Bemessungsgrundlage für die Finanzausgleichsumlage ist die Steuerkraftsumme. Die Finanzausgleichsumlage beträgt 22,10 %. Sie erhöht sich für jedes Prozent um das die Steuerkraftmesszahl 60 % der Bedarfsmesszahl übersteigt, um 0,06 %. Maximal kann die Finanzausgleichsumlage 32 % betragen.

Zur Berechnung der Finanzausgleichsumlage muss zuerst die Steuerkraftquote ermittelt werden.

Steuerkraftmesszahl:	4.056.866 €
<u>Bedarfsmesszahl:</u>	<u>4.911.084 €</u>
Steuerkraftquote:	82,61 %
	<u>- 60,00 %</u>
	22,13 %
Grundbetrag FAG-Umlagesatz	22,10 %
Erhöhungsbetrag (je 1 % um 0,06 %) 22 x 0,06 %	<u>+ 1,32 %</u>
FAG-Umlagesatz für die Gemeinde Bad Ditzgenbach im Jahr 2014	23,42 %
Steuerkraftsumme:	4.712.559 €
<u>Umlagesatz:</u>	<u>23,42 %</u>
Finanzausgleichsumlage:	<b>1.103.681 €</b>

## 2.24 Kreisumlage

Die Kreisumlage errechnet sich durch Anwendung des vom Landkreis im Rahmen der Haushaltssatzung des Kreises festgesetzten Prozentsatzes auf die Steuerkraftsumme. Der Umlagesatz für 2018 wurde auf 34,1 % festgelegt (2017: 34,1 %, 2016: 35,5 %, 2015: 37,0 %, 2014: 37,0 %; 2013: 38,3 %).

Für die Gemeinde Bad Ditzgenbach ergibt sich folgender Betrag:

Steuerkraftsumme:	4.712.559 €
<u>Umlagesatz:</u>	<u>34,10 %</u>
Kreisumlage:	<b>1.1606.983 €</b>

Die zu leistenden Umlagen im Haushaltsjahr 2018 (Unterabschnitt 9000) entsprechen **35,50 % der gesamten Ausgaben** des Verwaltungshaushalts (ohne Zuführung zum Verwaltungshaushalt).

## 2.25 Personalausgaben

Die Personalausgaben sind im Haushaltsjahr 2018 insgesamt mit **2.290.000 Euro** veranschlagt.

Die Personalausgaben entwickelten sich in den Vorjahren wie folgt:

Vorl. Ergebnis 2017: 2.155.693 €  
Ergebnis 2016: 1.983.303 €  
Ergebnis 2015: 1.941.672 €  
Ergebnis 2014: 1.901.232 €  
Ergebnis 2013: 1.725.505 €  
Ergebnis 2012: 1.579.400 €

## 2.26 Zuführung zum Vermögenshaushalt

Im Haushaltsjahr 2018 kann voraussichtlich eine Zuführung zum Vermögenshaushalt in Höhe von **550.000 Euro** erwirtschaftet werden.



Die Zuführung liegt damit über dem gesetzlichen Mindestbetrag nach § 22 GemHVO, nach dem die Zuführung zum Vermögenshaushalt mindestens so hoch sein muss, dass die Kreditbeschaffungskosten und die ordentliche Tilgung von Krediten gedeckt werden können.

### 3. Vermögenshaushalt

Im Vermögenshaushalt ergeben sich nach heutigem Stand Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 2.764.200 Euro.

#### 3.1 Einnahmen

##### 3.1.1 Zuführung vom Verwaltungshaushalt an den Vermögenshaushalt

Die Zuführung an den Vermögenshaushalt beträgt im Jahr 2018	<b>550.000 €</b>
Bei einer ordentlichen Tilgung von	150.300 €
ergibt sich eine Nettoinvestitionsrate von	399.700 €

##### 3.1.2 Entnahme aus der allgemeinen Rücklage **1.170.000 €**

##### 3.1.3 Veräußerung von Beteiligungen und Rückflüsse von Kapitaleinlagen

Entnahme aus dem Stammkapital das EigB Wasserversorgung	240.000 €
Entnahme aus der Rücklage des EigB Abwasserbeseitigung	150.000 €
<b>insgesamt</b>	<b>390.000 €</b>

##### 3.1.4 Grundstückserlöse und Beiträge **220.000 €**

##### 3.1.5 Zuweisungen und Zuschüsse, Spenden

Zuweisung für den Spielplatz am Café Köhler	10.000 €
Spende für die Spielplatzinitiative	27.000 €
Spende für den Kindergarten Auendorf	700 €
Zuschüsse aus dem Landessanierungsprogramm für die Ortskernsanierung in Bad Ditzgenbach	375.000 €
Pauschale Zuweisung nach dem FAG für Gemeindestraßen	21.500 €
<b>insgesamt</b>	<b>434.200 €</b>

##### 3.1.7 Kreditaufnahme **- €**

#### 3.2 Ausgaben

##### 3.2.1 Grunderwerb

<i>Einzelplan 8</i> Erwerb sonstiger Grundstücke	<b>320.000 €</b>
---	------------------

### 3.2.2 Baumaßnahmen und Anschaffung von beweglichen Vermögensgegenständen

#### *Einzelplan 0*

Umrüstung der Telefonanlage auf Voice over IP	6.000 €
Umrüstung der Finanzsoftware von KIRP auf Finanz+	50.000 €

#### *Einzelplan 1*

Einbau einer neuen Küche im Feuerwehrhaus Bad Ditzenbach	4.000 €
--	---------

#### *Einzelplan 2*

Anschaffung einer Reinigungsmaschine für die Hiltenburgschule	3.000 €
Anschaffung eines MacBooks	1.700 €
Sanierungsfahrplan der Ulrich-Schiegg-Schule	3.000 €

#### *Einzelplan 4*

Erneuerung des Spielplatzes Mühlstraße	44.200 €
Erneuerung des Spielplatzes vor dem Café Köhler	20.800 €
Erweiterung des Spielplatzes Klingenbrunnen	20.000 €
Erwerb von Möbeln für die Puppenecke im Mühlenkindergarten	3.600 €
Aufbau einer Netzschaukel im Außenbereich den Mühlenkindergartens für Kinder über drei Jahren	4.100 €
Einrichtung eines Außenspielbereichs im Mühlenkindergartens für die Kleinkinder	16.300 €
Austausch des Zauns am Mühlenkindergarten zum Nachbargrundstück	2.000 €
Planungskosten für die Erweiterung des Mühlenkindergartens/Neubau	6.500 €
Planungskosten für die Einrichtung einer Kindertagespflege in anderen geeigneten Räumen	3.500 €
Erneuerung des Außenspielbereichs des Kindergartens Auendorf	26.000 €
Erneuerung des Terrassenbelags des Kindergarten Auendorfs	10.000 €

#### *Einzelplan 5*

Sanierung der Toiletten in der Turnhalle	30.000 €
Austausch der Türe am Haupteingang der Turnhalle	10.000 €

#### *Einzelplan 6*

Sanierungsberatung für die Ortskernsanierung in Bad Ditzenbach	15.000 €
Modernisierung des Bürgerhauses	300.000 €
Erschließung des Bürgerhauses	550.000 €
Straßenbau Gewerbegebiet Sänder-Nord in Gosbach	800.000 €
Feinbelag auf der Straße im Gewerbegebiet Steinigen in Gosbach	30.000 €
Feinbelag auf der Straße im Baugebiet Gosbach-Mitte Süd	30.000 €
Planungskosten für die Sanierung der Kirchstraße in Auendorf	20.000 €
Erweiterung der Straßenbeleuchtung (Hirsch-Kreuzung)	5.000 €
Einrichtung von Parkplätzen Am Bahndamm	30.000 €

#### *Einzelplan 7:*

Errichtung einer weiteren Urnenstele am Friedhof in Bad Ditzenbach	6.000 €
Arbeitsgeräte für den Bauhof:	
Transportanhänger	5.000 €
Lastschwingdämpfer für den Radlader	5.000 €



Hochdruckreiniger	1.000 €
Bau eines zusätzlichen trockenen Lagerplatzes im Bauhof	8.000 €
<i>Einzelplan 8:</i>	
Erneuerung von zwei Buswartehäuschen	14.000 €
<b>insgesamt</b>	<b>2.083.700 €</b>

### 3.2.3 Investitionszuschüsse und Vermögensumlagen

<i>Einzelplan 2</i>	
Umlagen an den Schulverband Oberes Filstal	10.400 €
<i>Einzelplan 4</i>	
Investitionskostenzuschuss an den FTSV Bad Ditzenbach-Gosbach für die Erweiterung des Spielplatzes Mühlwiesen	5.800 €
Investitionskostenzuschuss an die katholische Kirchengemeinde St. Magnus Gosbach für den Kindergarten St. Josef für die Instandsetzung der Haustechnik	65.000 €
<i>Einzelplan 5</i>	
Zuschuss an die Schützengesellschaft Auendorf für die Sanierung der Toiletten im Schützenhaus	6.000 €
Zuschuss an den FTSV Bad Ditzenbach-Gosbach für die Umrüstung der Flutlichtanlage auf LED-Technik	6.000 €
<i>Einzelplan 6</i>	
Förderung von privaten Maßnahmen im Rahmen der Ortskernsanierung in Bad Ditzenbach	115.000 €
<i>Einzelplan 7</i>	
Vermögensumlage an den Verband Region Stuttgart	2.000 €
<b>insgesamt</b>	<b>210.200 €</b>

### 3.2.4 Finanzwesen

Ordentliche Tilgung	150.300 €
Zuführung an die allgemeine Rücklage	- €
Es erfolgt eine Entnahme aus der Rücklage. Eine Zuführung ist daher nicht notwendig.	
Abdeckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren	- €
<b>insgesamt</b>	<b>150.300 €</b>

#### 4. Investitionsprogramm 2019 bis 2021

Die Gemeinde Bad Ditzgenbach stellt zum 01.01.2019 auf das Neue Kommunale Haushalts- und Rechnungswesen (NKHR) um. Damit erfolgt künftig die Verbuchung der Abschreibungen und kalkulatorischen Verzinsung nicht mehr ergebnisneutral. Das bedeutet, dass sich die Haushaltslage mit relativer Sicherheit verschlechtern wird, da diese kalkulatorischen Aufwendungen künftig erwirtschaftet werden müssen.

Aus diesem Grund wurden in das Investitionsprogramm nur die nach heutigem Stand gesicherten Einnahmen und Pflichtausgaben eingestellt. Alle anderen Investitionen sind in der Anlage im Investitionsprogramm ohne Angabe von Jahren aufgeführt.

Darunter fallen:

Jährliche Zuweisung nach dem FAG für die Gemeindestraßen	22.000 €
Umlagen an den Schulverband Oberes Filstal	15.000 €
Umlage an den Verband Region Stuttgart	2.000 €

Zusätzlich zu den genannten Planansätzen sind in den folgenden Haushaltsjahren weitere Einnahmen und Ausgaben vorgesehen:

##### 2019:

Die derzeit größte Investitionsmaßnahme im Haushaltsjahr 2019 ist die Fertigstellung der Modernisierung des Bürgerhauses mit 182.000 Euro. Die Modernisierung wird aus dem Sonderprogramm „Städtebauförderung 2017; Investitionspakt Soziale Integration im Quartier (SIQ)“ mit noch verbleibenden 98.000 Euro gefördert.

Im Haushaltsjahr 2019 sind für den Abschluss der Ortskernsanierung in Bad Ditzgenbach Ausgaben für die Sanierungsberatung mit 10.000 Euro eingeplant. Mit Abschluss der Ortskernsanierung am 30.04.2019 sollen auch die letzten Finanzmittel aus dem Landessanierungsprogramm abgerufen werden, die nach heutigem Stand im Jahr 2019 etwa 69.000 Euro betragen.

Im Jahr 2019 ist vorsorglich ein Investitionskostenzuschuss in Höhe von 10.000 Euro für Modernisierungsmaßnahmen im Kindergarten St. Josef der katholischen Kirchengemeinde St. Magnus Gosbach berücksichtigt.

Für die Tilgung von Krediten sind 141.000 Euro eingeplant. Der allgemeinen Rücklage müssen voraussichtlich 5.000 Euro zugeführt werden, damit diese den Stand der Mindestrücklage aufweist.

Für den Ausgleich des Haushalts wird nach heutigem Stand eine **Kreditaufnahme** in Höhe von **81.000 Euro** notwendig sein.

**2020:**

Im Haushaltsjahr 2020 sind bisher keine Investitionen geplant. Es ist erneut ein Investitionskostenzuschuss in Höhe von 10.000 Euro für Modernisierungsmaßnahmen im Kindergarten St. Josef der katholischen Kirchengemeinde St. Magnus Gosbach berücksichtigt.

Für die Tilgung von Krediten werden 132.000 Euro fällig.

Der allgemeinen Rücklage können im Jahr 2020 nach heutigem Stand 40.000 Euro zugeführt werden. Sie übersteigt damit um rd. 35.000 Euro die Mindestrücklage.

**2021:**

Im Haushaltsjahr 2021 sind bisher keine Investitionen berücksichtigt.

Nach Abzug der Tilgungen in Höhe von 133.000 Euro, können nach heutigem Stand der allgemeinen Rücklage 215.000 Euro zugeführt werden.